

in Mgen. für Jahresbericht

14216

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
19.9.41
361/41 St/H

An den
Herrn Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und
Volksbildung
Berlin W.8
Unter den Linden 69.

Zum Runderlaß vom 18.3.37 - W O 301 - .

Hierbei übersende ich den Bericht über die wissenschaftliche Tätigkeit des Deutschen Historischen Instituts im Geschäftsjahre 1940. Daß dies nur mit großer Verspätung geschieht, erklärt sich, sowie ich bereits früher dem Herrn Personalreferenten mitteilte, damit, daß der von mir mit der Sammlung und Übermittlung der Berichte weder Institutsmitglieder beauftragte 2. Sekretar des Instituts trotz mehrfacher schriftlicher Aufforderung die vollständig bei ihm eingegangenen Einzelberichte mir nicht eingereicht hat. Ich habe daher in Doppel derselben bei den (zum Teil auf dem afrikanischen Kriegsschauplatz befindlichen) Institutsmitgliedern einzeln einholen müssen. Da der eigene Bericht des 2. Sekretars selbst mir nicht vorliegt, ist mein Gesamtbericht in dieser Beziehung unvollständig.

Wie mir zuverlässig mitgeteilt wurde, hat der 2. Sekretar von sich aus und unter Übergehung des Dienstweges einen Gesamtbericht über die Tätigkeit des Instituts eingereicht. Mir ist nichts davon bekannt, daß er dazu ermächtigt war. Ich halte mich deshalb für verpflichtet, hiermit der mir vorgeordneten Stelle Anzeige zu erstatten. Ich füge hinzu, daß der 2. Sekretar auch sonst in zunehmendem Maße die an ihn gerichteten Weisungen und Aufforderungen vielfach unbeachtet läßt. Insbesondere hat er eigenmächtig und ohne mich zu informieren einen neuen Jahresband, für dessen Druck Mittel bisher nicht vorhanden sind, nicht nur vorbereitet, sondern zum Teil bereits setzen lassen, was ich erst von der Druckerei erfuhr.

Folgende liegen.

Der Präsident des Reichsinstituts hat sein Amt als Direktor des Historischen Instituts als Nebenamt von Berlin aus wahrzunehmen.